

Tätigkeitsbericht der Senioren- und Sozialreferentin 5/2020 – 5/2022

-regelmäßiger Austausch in Präsenz mit der Würmtalinsel (alle 2-3 Monate) um drängende Themen anzuschieben bzw. anzusprechen wie z.B.:

-Information der Würmtalinsel über die digitale Unterstützungsmöglichkeit für interessierte Seniorinnen und Senioren in München

-Thematisierung von Themen wie z.B. "häusliche Gewalt" während Corona

-Versorgung der GS-Klassen mit Laptops

Gemeinsame Entwürfe von Flyern oder Pressetexten mit der Würmtalinsel

Gespräche mit der AWO-Beraterin der Wohnungsnotfallhilfe, dem LRA München, Frau Karin Wolf, Krailing und Frau Kalküler, Martinsried.

Informeller 14-tägiger Austausch mit Herrn Fritz Haugg zu den Themen Inklusion und Lokomotive

Die Zusammenarbeit mit der Würmtalinsel, dem Ordnungsamt der Gemeinde Planegg (Frau Hasenknopf und Frau Wedershoven) sowie Herrn Fritz Haugg klappt hervorragend.

-Planung zur Durchführung einer Busfahrt zum „Kompetenzzentrum Wohnen“ nach Riem ggf. zusammen mit dem VDK (Frau Xander von der Gemeinde Planegg wäre für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig)

Neben der Kommunikation mit den offiziellen Stellen konnte ich bei folgenden Fragestellungen, die von Bürgerinnen und Bürgern an mich herangetragen wurden, beratend tätig werden:

-Fragen zu Demenz von Angehörigen

-Allg. Fragestellungen junger Familien

-Fragen zur Wohnungssuche

-Fragen bei Messi-Wohnungen

In den letzten 2 Jahren konnte ich zusammen mit der Würmtalinsel 2 Wohnungen vermitteln.

Übermittlung von Personen an das LRA, die im Rahmen des Entlastungsfonds für pflegende Angehörige, die Kriterien des Fonds erfüllen. Hierzu müssen die Personen aufgesucht und Gespräche geführt werden.

Unterrichtung der Gemeinde Planegg über Themen, die von kommunaler Bedeutung sind, wie z.B. das BASGO-Projekt „ im Alter in FORM“ (hierbei geht es um das Wohlbefinden älterer Menschen mit besonderen Bedarfen). Die Kommunen sollen sensibilisiert werden, dem demografischen Wandel Rechnung zu tragen und gestalterisch tätig zu werden.

Das Projekt wird vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft gefördert.

Die Arbeit als Sozial – und Seniorenreferentin macht großen Spaß, zusammen mit der Würmtalinsel, und Herrn Fritz Haugg kann immer etwas zum Wohl der Bürgerinnen und Bürger bewegt werden. Als Ärztin habe ich zu vielen Themen Zugang und kann den Bürgerinnen und Bürgern vertrauensvoll helfen.